



VERBAND
ENGAGIERTE
ZIVILGESELLSCHAFT
NRW

Tätigkeitsbericht

2018



VERBAND
ENGAGIERTE
ZIVILGESELLSCHAFT
NRW

Verband engagierte
Zivilgesellschaft in NRW e.V.

Stephanstr. 3
40599 Düsseldorf

Tel 0211 / 542 212 30
Fax 0211 / 542 212 29

info@vez-nrw.de
www.vez-nrw.de

Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V. | 40599 Düsseldorf

Tätigkeitsbericht des "Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V." für das Haushaltsjahr 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir berichten Ihnen über die Tätigkeiten unseres gemeinnützigen Vereins in dem Haushaltsjahr 2018.

1. Aufgaben und Zweck des Verbandes

Der Verein ist ein Zusammenschluss von Vereinigungen und Institutionen, die gemeinnützige Zielsetzungen verfolgen und das bürgerschaftliche Engagement fördern. Als Dachverein wird der Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V. ihre Mitgliedsorganisationen unterstützen und in ihrer fachlichen Zielsetzung fördern. Hierzu wird der Verein seine Mitglieder in rechtlicher, gesellschaftlicher sowie wirtschaftlicher Hinsicht gegenüber der Allgemeinheit vertreten.

Zur besonderen Beförderung seiner Ziele kann der Verein mit anderen Dachverbänden und Vereinen kooperieren. Ebenso kann der Verein die Mitgliedschaft in Organisationen, Institutionen und Verbänden mit gleicher oder ähnlicher Zwecksetzung erwerben.

Neben der Tätigkeit als Dachverein sind die Zwecke des Vereines die Förderung

- a) der Erziehung, Volks- und Berufsbildung; einschließlich der Studentenhilfe,
- b) internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedanken.

Diese Satzungszwecke werden insbesondere durch folgende Tätigkeiten verwirklicht:

- a) Beratung, Betreuung und Vertretung der Mitgliedsorganisationen,

b) Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsorganisationen untereinander sowie mit anderen Verbänden, Vereinen und staatlichen Institutionen. Dies wird verwirklicht durch gemeinsame Veranstaltungen wie Konferenzen, Seminare, kulturelle Feste etc.

c) Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter/innen in Mitgliedsorganisationen,

d) Öffentlichkeitsarbeit bezüglich der übernommenen Aufgaben und Unterstützung der Mitgliedsorganisationen durch Öffentlichkeitsarbeit,

e) Förderung der nationalen und internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Gesellschaftsbeziehungen, indem der Verein nationale und internationale Gesellschaften durch Kulturfeste, Konzerte, Thementage etc. zusammenbringt.

f) Organisation von Freiwilligendiensten und gemeinschaftlichen Aktivitäten sowie Förderung des unentgeltlichen sozialen bürgerlichen Engagements. Diese werden durch Organisation von Seminaren und Aufklärungsbroschüren für die Mitgliedsvereine und deren Mitglieder verwirklicht.

g) Herausgabe von Informationsbroschüren zwecks Aufklärung der Bürger. Die Aufklärungsbereiche beinhalten Schul- und Weiterbildung, sozial und gesellschaftliche Themen, sozialer Frieden und Völkerverständigung.

h) Der Verein sorgt dafür, dass die Akademiker themenspezifische Arbeitsgemeinschaften bilden. Dabei übernimmt er die Organisation, Finanzierung und Themenaufstellung der Arbeiten.

i) Die akademischen Aktivitäten beinhalten Seminare, Konferenzen, Veranstaltungen und sozialen Volksbefragungen in den Themenbereichen Aus- und Weiterbildung und soziale und gesellschaftliche Themen.

2. Maßnahmen und Projekte im Haushaltsjahr 2018

Die Auswirkungen des angeblichen Putschversuchs vom 15. Juli 2016 in der Türkei haben die Verbandsaktivitäten weiterhin beeinträchtigt. Seitdem führt die Regierung eine Hexenjagd auf alle Oppositionelle, Kritiker und nicht-regierungskonforme Menschen sowie Gruppen. Besonders unerbittlich ist die Verfolgung der Menschen aus Hizmet (Gülen-Bewegung). Bereits Hunderttausende sind Opfer von menschenverachtender Rhetorik und Repressalien, die soziale Isolation, Verfolgung, Sippenhaft, Spionage, Entführung und Folter miteinschließen. Die Medien nahmen und nehmen den Verband als Ansprechpartner wahr und kontaktieren sie bei Fragen. Bis heute ist die Verbandsarbeit durch Anfragen, Bedrohung von Mitarbeitern, Anfeindungen, Anfrage von Hilfesuchenden und der Bewältigung der Auswirkungen des Putschversuches beeinträchtigt.

Wir haben unser friedliches Engagement trotz vielfältiger Denunziationen und Verfolgung aus der Türkei entschlossen weitergeführt.

Mitgliederbetreuung und Beratung:

Die Tätigkeiten des Vereins erstreckten sich im Jahre 2018 auf unterschiedliche Bereiche. Durch die andauernde Krisensituation wurde weiterhin eine stärkere Gewichtung auf die Öffentlichkeitsarbeit, die Darstellung des Mehrwerts unseres Verbandes und unserer Mitglieder für die Gesellschaft in NRW und die Vernetzung der Mitgliedsvereine gelegt. Dies führte zu einer Steigerung der Mitgliederanzahl auf 63 gemeinnützige Vereine. Diese wurden im Jahr 2018 alle in den jeweiligen Vereinsräumlichkeiten besucht.

Die gebildeten Arbeitsplattformen und Gruppen dienten weiter als Austauschplattformen für die Ehrenamtskoordinatoren der Mitgliedsvereine. Die Plattformvertreter treffen sich in der Regel jeweils einmal im Monat zu einer Teamsitzung und besprechen wie Sie die Qualität der Vereine in ihrem Einzugsgebiet in den jeweiligen Regionen Köln, Dortmund, Düsseldorf und Duisburg erhöhen und welche Veranstaltungen für die Mitgliedsvereine organisiert werden.

Den Mitgliedsvereinen wurde in diversen Vereinsangelegenheiten Unterstützung und Beratung angeboten, die auch von vielen Mitgliedsvereinen dankend angenommen wurden. So wurden bei nahezu allen Mitgliedsvereinen Seminare gehalten, in denen viele Aspekte, rund um das Thema Vereinsangelegenheiten aufgegriffen wurden. Im Rahmen dieser Seminare ist auch selbstverständlich auf Fragen der Vereine intensiv eingegangen und gemeinsam nach Lösungen gesucht worden. Darüber hinaus wurden von den einzelnen VEZ - Plattformen Veranstaltungen und Seminare organisiert, zu denen alle Vereine eingeladen wurden.

Vernetzung und Beteiligung von Mitgliedern

Bei zahlreichen Aktivitäten, Stellungnahmen und Pressemitteilungen haben wir auch im vergangenen Jahr auf die Expertise unserer Mitglieder zurückgegriffen, um den Interessen unserer Mitglieder bestmöglich gerecht zu werden.

VEZ Dialogplattform „dialog-nrw“

Die Dialogplattform des Verbandes „dialog-nrw“ - ein Zusammenschluss von vier Dialogvereinen in NRW - fühlt sich dazu verpflichtet, den interreligiösen und interkulturellen Dialog voranzutreiben, Vorurteile abzubauen umso eine gewaltfreie Lösung von alltäglichen Konflikten und ein demokratisches Miteinander zu gestalten.

Da sowohl die meisten Vorstandsmitglieder als auch die Geschäftsführung vor allem in der Dialogplattform aktiv waren, konnte hier ein wesentlicher Schwerpunkt der Verbandsarbeit gelegt werden. Innerhalb der Zusammenarbeit der VEZ - Dialogplattform waren vor allem folgende Themen auf der Agenda:

Öffentlichkeitsarbeit:

Der Verband verfasst regelmäßig Pressemitteilungen, gibt Interviews, liefert Informationen und pflegt Kontakt zu Journalisten und MedienvertreterInnen. Aufgrund der Vorkommnisse in der Türkei und die Auswirkungen auf Deutschland war das Interesse von Medienvertretern sehr hoch. Es wurden regelmäßige Interviews und Hintergrundgespräche unter anderen mit Vertretern folgender Medien geführt:

Kölner Stadt-Anzeiger, Handelsblatt, Kölnische Rundschau, WDR, NDR, Deutschlandfunk, Deutsche Welle, Focus, Der Spiegel, Spiegel tv, FAZ, Zeit, ARD, Brisant, ARD Tagesschau, ZDF Mittagsmagazin, Rheinische Post, Panorama News, dtj-online und andere mehr.

Die Geschäftsführung und Vorstandsmitglieder führten des Weiteren regelmäßige Gespräche, Kontakte und Korrespondenz mit Ministerien, Abgeordneten, Akademikern, Vertretern von verschiedenen Vereinen, Verbänden und NGO's. Es wurde an vielen politischen und parlamentarischen Veranstaltungen teilgenommen und vielfältige andere Vernetzungsmöglichkeiten wurden wahrgenommen.

Veranstaltungen, Seminare und Schulungen:

Im Jahr 2018 hat die Dialogplattform dialog-NRW unter anderem Aktionen zu Weihnachten und Ramadan gestartet mit dem Ziel, Brücken des Dialogs, der Verständigung und der Freundschaft aufzubauen und zu vertiefen. Mitgliedern wurden Aktionsmöglichkeiten zu Weihnachten empfohlen. Auch der Fastenmonat Ramadan wurde hierzu zum Anlass genommen. Persönliche Begegnungen standen dabei im Vordergrund. Mitglieder und Mitgliedsvereine wurden dazu motiviert in der Fastenzeit, Nachbarn, Arbeitskollegen und Freunde zu sich nach Hause einzuladen. Darüber hinaus wurden auch offene, größere Veranstaltungen zu Ramadan organisiert. Im Jahr 2018 haben mehr als 2500 Personen an diesen Angeboten teilgenommen.

2018 wurden auch weitere verschiedene Veranstaltungen, Seminare und Schulungen der VEZ - Dialogplattform angeboten.

Aufrufe an die Mitgliedsvereine, Offizielle Stellungnahmen und Pressemitteilungen:

Der Verband ruft seine Mitglieder auf, sich an regionalen und bundesweiten Aktionstagen zu engagieren und sich lokal, in der Kommune an Aktivitäten zu beteiligen und zu kooperieren. Gleichzeitig erstellt der Verband regelmäßig Stellungnahmen und verfasst Pressemitteilungen zu Themen der Stärkung der Grund- und Menschenrechte, Demokratieförderung, Solidarisierung und Anteilnahme mit Opfern von Terrorakten, Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedanken. Unter anderem fanden folgende Veranstaltungen und Besuche statt. Auch sind folgende Aufrufe, Stellungnahmen und Presseerklärungen im Jahr 2018 gestartet beziehungsweise veröffentlicht worden:

1. VEZ Ehrenamtspreis 2017

Am Donnerstag, den 18.01.2018 fand in der Volkshochschule in Düsseldorf unser Neujahrsempfang statt. Zahlreiche Vertreter von über 60 verschiedenen Vereinen und Institutionen aus ganz NRW, sowie unsere Partner, Freunde und Medienvertreter nahmen daran teil.

Der Abend hat einen Einblick in eine kleine Auswahl von lokalen Projekten aus dem Jahr 2017, die im Rahmen des VEZ-Ehrenamtspreises 2017 eingereicht wurden und in vielfältiger Art an unterschiedlichsten Orten in NRW initiiert wurden, gegeben. Auch wenn nur lediglich ein Bruchteil der facettenreichen Aktivitäten vorgestellt wurden, konnte beispielhaft die große Bandbreite des Engagements der Mitglieder und die Diversität der eingereichten Projekte gezeigt werden.

<https://vez-nrw.de/vez-ehrenamtspreis-2017/>

2. Ramadan NRW

Verband startet Ramadan-Aktion

Durch eine einzigartige Aktion sollen interessierte Menschen bei Gastfamilien am Fastenbrechen im Ramadan teilnehmen. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die Webseite www.ramadan-nrw.de.

In der Zeit vom 16. Mai bis 14. Juni 2018 ist der Monat Ramadan – Fastenzeit für Muslime. Der Ramadan gilt im Islam als eine Zeit der Hingabe zu Gott, eine Zeit der Begegnung, des Miteinanders und des Dialogs.

Der Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V. (VEZ NRW) startet zum diesjährigen Fastenmonat Ramadan die Aktion „ramadan-nrw“ mit dem Ziel, Brücken des Dialogs, der Verständigung und der Freundschaft aufzubauen und zu vertiefen.

Mit der Initiative „ramadan-nrw“ möchten wir den Fastenmonat Ramadan zum Anlass für ein weiteres Friedensprojekt nehmen“,.....

<https://vez-nrw.de/ramadan-aktion/>

Die Initiative "ramadan-nrw" unseres Verbandes war ein toller Erfolg. Freunde und Mitglieder unserer Mitgliedsvereine haben insgesamt ca. 2550 Personen an Ramadan die eigene Türe geöffnet. Unsere Mitgliedsvereine haben zusätzlich auf institutioneller Ebene insgesamt 91 Iftar-Abende mit 3760 Teilnehmern veranstaltet. Über die ramadan-nrw Website konnten weitere 153 Personen erreicht werden.

3. Pressemitteilung: Keine Hilfe für ausländische Mitbürger

Die Essener Tafel sorgte für viel Aufsehen aufgrund des kürzlich bekanntgewordenen Ausschlusses von Hilfsbedürftigen mit einer ausländischen Staatszugehörigkeit. Auf der Webseite heißt es knapp, dass „aufgrund der Flüchtlingszunahme in den letzten Jahren, der Anteil ausländischer Mitbürger [um] 75% angestiegen“ sei und der Vorstand sich daher gezwungen sehe, ihre Hilfe zurzeit nur Kunden mit deutschem Personalausweis anzubieten.

<https://vez-nrw.de/essener-tafel-keine-hilfe-fuer-auslaendische-mitbuenger/>

4. Weltfrauentag 2018

Wir gratulieren allen Frauen, ganz herzlich zum Internationalen Frauentag! Seit 1911 feiern Frauen den "Internationalen Tag der Frauen". In diesem Jahr ist es ein historisches Datum: das 100-jährige Jubiläum des Wahlrechtes für Frauen in Deutschland. Dem Aufruf unseres Verbandes sind unsere Mitgliedsvereine gefolgt und es wurde über 30 Veranstaltungen organisiert.

<https://vez-nrw.de/weltfrauentag-2018/>

5. Internationaler Tag gegen Rassismus

Alltagsdiskriminierung, rassistische Gewalt und Stereotypen in den Medien erinnern uns daran, dass der Einsatz gegen den Rassismus eine alltägliche Herausforderung für unsere plurale und vielfältige Gesellschaft bleibt. Am 21. März 1960 wurde eine friedliche Demonstration in Sharpeville in Südafrika in Reaktion auf ein Gesetz über die Apartheid blutig niedergeschlagen und hat 69 Menschen das Leben gekostet. In Reaktion darauf haben die Vereinten Nationen 1966 den 21. März als „Internationalen Tag zur Überwindung von Rassendiskriminierung“ ausgerufen.

<https://vez-nrw.de/internationaler-tag-gegen-rassismus/>

6. Der Weltgesundheitstag 2018

Es gibt nicht viele Dinge, die unbezahlbar sind. Dinge, die so wertvoll sind, dass man sie mit Geld nicht aufwiegen kann. Unsere Gesundheit gehört gewiss in die Kategorie der unbezahlbar wichtigsten Dinge im Leben eines Jeden von uns.

<https://vez-nrw.de/weltgesundheitstag-2018/>

7. Tag des Grundgesetzes 2018

Heute vor neunundsechzig Jahren, am 23. Mai 1949, wurde das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland verkündet. Seitdem ist die Bundesrepublik eine lebendige, freiheitliche, rechtsstaatliche Demokratie.

<https://vez-nrw.de/tag-des-grundgesetzes-2018/>

8. Iftar Gala 2018

In Kooperation mit den lokalen Kölner Vereinen Forum Colonia für kulturelle Vielfalt e.V., Interkultureller Dialog e.V., SYNKO Synergie Köln e.V., Vera e.V. Frauennetzwerk Köln und Türkisch Deutscher Akademiker Bund e.V. organisierte der Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V. am 7. Juni im Schulzentrum Buchheim eine Iftar Gala.

<https://vez-nrw.de/iftar-gala-2018/>

9. Pressemitteilung zum Internationalen Tag der Demokratie

Der VEZ in NRW e.V. empfiehlt seinen Mitgliedern eine vertiefende Beschäftigung mit den Begriffen der Demokratie und den rechtlichen Grundlagen, damit die oftmals emotional geführten und auf unzureichendem Wissen basierenden Debatten versachlicht werden können und ein Verständnis füreinander geschaffen werden kann.

<https://vez-nrw.de/pressemitteilung-zum-internationalen-tag-der-demokratie/>

10. Pressemitteilung: Religiös bedeutende Tage von Jom Kippur bis Kerbela und Aschura

<https://vez-nrw.de/pressemitteilung-2/>

11. Pressemitteilung: Erdogan Besuch in Köln, Stellungnahme des VEZ in NRW e.V.

Der Verband lehnt jede Form von Aussagen und Handlungen in aller Schärfe ab, die die freiheitliche und demokratische Ordnung sowie das Zusammenleben von Menschen unterschiedlichster Couleur in Deutschland angreifen.

<https://vez-nrw.de/pressemitteilung-erdogan-besuch-in-koeln-stellungnahme-des-vez-in-nrw-e-v/>

12. Pressemitteilung: Internationaler Tag für die Beseitigung der Gewalt gegen Frauen

Das Recht auf ein Leben frei von Gewalt für Frauen und Mädchen ist ein Menschenrecht.

Der VEZ in NRW e.V. setzt sich engagiert für die Einhaltung dieses Rechts ein, sowie die allgemeine Stärkung von Frauenrechten. Die Teilhabe der Frauen in entscheidenden Funktionen und beschlussfähigen Gremien ist fester Bestandteil der Vereinsarbeit, sowie die Bestrebung der weiteren Partizipation. Die Bewegung fördert Tätigkeiten mit dem Ziel der Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt jeder Form gegenüber Frauen und Mädchen. Seminare und Vorträge zur Aufklärungsarbeit, sowie die Förderung von Hilfeprojekten zur Bekämpfung der Gewalt gegen Frauen gehört zu den Tätigkeitsfeldern der Mitgliedsvereine.

<https://vez-nrw.de/pressemitteilung-25-11-2018-internationaler-tag-fuer-die-beseitigung-der-gewalt-gegen-frauen/>

13. Pressemitteilung: 70. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte

Weltweit wird der 10. Dezember als Tag der Menschenrechte gefeiert. An diesem Datum wurde 1948 bei der Generalversammlung der Vereinten Nationen die Erklärung der Menschenrechte verabschiedet – das ist genau 70 Jahre her.

Menschenrechte – selbstverständlich oder lebensgefährlich?

Hizmet-Bewegung („Gülen-Bewegung“) fordert mehr Bewusstsein und Engagement für Menschenrechte in aller Welt.

<https://vez-nrw.de/pressemitteilung-70-jahrestag-der-allgemeinen-erklaerung-der-menschenrechte/>

VEZ - Bildungsplattform

Innerhalb der Zusammenarbeit der VEZ – Bildungsplattform waren vor allem folgende Themen auf der Agenda:

1. Qualifizierungsreihe im Bildungsmanagement
2. QM Qualitätsmanagement
3. Personalführung - Arbeitsrecht
4. Buchhaltung-Steuerrecht
5. AZAV
6. Weiterbildungsanerkennung
7. Ambulante Erziehungshilfe- SPFH
8. Projektmanagement
9. Fundraising
10. Marketing

Fortbildungsveranstaltungsreihe Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

- 27.09.2018, Hagen
- 29.09.2018, Köln
- 30.09.2018, Düsseldorf
- 12.10.2018, Duisburg

Des Weiteren wurden folgende Seminare und Veranstaltungen für die GeschäftsführerInnen / KursleiterInnen der Mitgliedsvereine im Rahmen der Zusammenkünfte in der Bildungsplattform durchgeführt:

1. Präventionsarbeit: Salafismus – Ich bin aufgeklärt

https://vez-nrw.de/projekt_32-1_2018/

2. Abiturcamp

3. Mentorenausbildung

4. Medienseminare

5. Nachhilfe für sozial schwache Familien

6. talentCAMPus 18 Plus

7. Frauen -iD – Paritätische

8. Wertevermittlung – Diakonie

9. Bundesvorlesetag mit MDB

10. Demokratie Leben

11. Sprachcafe

Frauen mit Fluchterfahrung treffen sich wöchentlich, um ihre Deutschkenntnisse in der Praxis zu verbessern. Die Gruppe wird von einer Ehrenamtlerin geleitet, die als Deutsche die gelebte Kultur im Gespräch vermittelt und Raum für Austausch schafft.

Flüchtlinge bekommen die Möglichkeit über ihre Alltagsprobleme zu berichten. Anschließend durchlaufen sie Institutionen des Alltags gemeinsam und lernen Düsseldorf kennen.

https://vez-nrw.de/projekt_18_2018/

12. Identitätsbildung

13. Projekt für Rolle der Jungen in der Gesellschaft

Die Ziele des Projekts „Ich lerne mich kennen. Ich bin ein Junge!“ sind zum einen die Sensibilisierung der männlichen Kinder und Jugendlichen zu ihrem Geschlecht und ihrer Rolle in der Gesellschaft. Zum anderen sollen die Kinder und Jugendliche mit Hilfe des Projekts darüber informiert und aufgeklärt werden, welche Stärken und Chancen sie mit ihrem Geschlecht haben. Die Debatte der nicht männlich spezifischen Verhaltensweisen mit der die Kinder und Jugendliche heutzutage konfrontiert werden soll gezeigt werden. Dabei sollen die Teilnehmer sehen, dass ein Junge sich nicht so verhalten muss und so aussehen muss, wie es in den sozialen Medien gezeigt wird. Das, was gezeigt wird, stört die Psyche der Kinder und Jugendlichen und bildet ein negatives Vorbild von einem Jungen.

https://vez-nrw.de/projekt_19-1_2018/

14. Ebru Workshop an 6 Grundschulen

Bei dem Projekt „EBRU KUNST-Tanz der Farben auf der Wasseroberfläche“ geht es um die traditionelle Marmorierungskunst „Ebru“ und die damit verbundene ästhetische Auseinandersetzung. Die sogenannte Ebru-Kunst bietet den Kindern und Jugendlichen neben der Erlernung der besonderen Marmorierungstechnik auch die Möglichkeit, sich mit Hilfe von künstlerischem Handeln andere Bildkulturen kennenzulernen. Die Ebru-Kunst trägt dazu bei, einen interdisziplinären und interkulturellen Austausch im schulischen Alltag zu ermöglichen und einen konstruktiven Zugang zu den Lebens- und Bildwelten der Kinder und Jugendlichen zu finden.

https://vez-nrw.de/projekt_19-2_2018/

15. Ebru Workshop mit VHS

16. Ferienspatz – Ebru und Kochkurs mit Stadt Essen

17. TalentCAMPus

18. Frauenfrühstück

Das Offene Frauenfrühstück ist ein monatliches Treffen in einer gemütlichen Frühstücksrunde mit Frauen – sowohl alt- und neuzugewanderten oder auch einheimischen Frauen soll eine Begegnungsplattform geboten werden um sich gegenseitig kennenzulernen, ein Verständnis für die Kultur in den verschiedenen Ländern zu entwickeln und Vorurteile abzubauen.

Darüber hinaus dient es u.a. der Aufhebung der Isolation von Frauen und der Verminderung der Schwellenangst und findet in einer frauenschützenden Atmosphäre statt.

Sie ermöglichen den Frauen Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und ihre sozialen Kompetenzen zu stärken. Unsere Gespräche sind zum Teil informativ und sollen zugewanderten Frauen Hinweise auf aktuelle Themen wie Erziehung, Freizeit, Bildung, Einkauf etc. geben.

https://vez-nrw.de/projekt_9-4_2018/

19. Integration durch Sport

20. FIT in Deutsch

Es geht zwar darum, die Deutschkenntnisse zu verbessern. Aber dieses Ziel wollen wir mit abwechslungsreichen Angeboten und spannenden Ausflügen erreichen. Es gibt vielfältige Wege, Deutsch zu vermitteln.

21. Zugvögel

22. MSO - Antiradikalisierungsprojekt

Das Projekt „Antiradikalisierung“ soll den buntgemischten Integrationskurs-teilnehmern zeigen, dass Radikalisierungen kein menschenwürdiges und menschenachtendes Leben erlauben. Sie sollen erkennen, dass Radikalisierungen, ein signifikanter Angriff auf die Menschenwürde und die universell angeborenen Menschenrechte sind. Es soll erklärt werden, was Radikalisierung überhaupt bedeutet, wer derart Szenen bestimmt, mit welchen Maschen Mietglieder angelockt werden und, was die Ziele und Intentionen radikaler Gruppierungen sind. Die Kurseilnehmer/-innen

sollen zudem eine Konfrontation mit dem Leid, dem Unheil, der Trauer und weiteren Schrecken erleben, welche als Folge von Radikalisierung verursacht werden.

https://vez-nrw.de/projekt_6-2_2018/

VEZ - Frauenplattform

Innerhalb der Zusammenarbeit der VEZ - Frauenplattform wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt.

- Wöchentliche Lesungen im Rahmen eines Leseclubs mit und für Flüchtlinge
- Eine Kulturreise zum Dreiländereck im Rahmen des internationalen Tag der Mehrsprachlichkeit
- Unter anderem wurden folgende Projekte durchgeführt:
 - 16.02.19 - Atmungsübung 2-
 - 17.05.19 -Gemeinsames Abendessen-
 - 31.03.19 -Ladies Day (Wellness)

VEZ - Hilfsplattform (Flüchtlingshilfe und Integration)

Innerhalb der Zusammenarbeit der VEZ - Hilfsplattform stand die Flüchtlingshilfe und die Integration von Flüchtlingen weiterhin im Vordergrund. Aufgrund des Ausnahmezustandes in der Türkei nahm die Anzahl der Flüchtlinge exorbitant zu. Neben der Betreuung und Unterstützung der Flüchtlinge vor allem aus Syrien stellte die Zunahme der Flüchtlinge aus der Türkei eine besondere Herausforderung und ein Hauptaufgabenfeld für die Hilfsplattform dar. In diesem Kontext wurden verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. Unter anderem wurden Seminare zu folgenden Themen veranstaltet:

1. Ankommen in Deutschland, die ersten Schritte, gelebte Willkommenskultur
2. Aufklärungsveranstaltungen über die Vorkommnisse vom 15. Juli 2016 in der Türkei und die Auswirkungen auf Deutschland
3. Druck und Verteilung von Informationsbroschüren für Flüchtlinge
4. Mit den Flüchtlingen gemeinsam wurden öffentliche Workshops zu verschiedenen Themen organisiert und durchgeführt.
5. Geflüchtete Wissenschaftler aus der Türkei wurden mit Akademikern aus Deutschland zusammengebracht. Es wurden Tandems gebildet und eine mögliche Integration in die Arbeitswelt wurde erörtert.
6. Es wurden Fortbildungsveranstaltungen zu verschiedenen Themen organisiert, u.a. Bewerbungstraining, Akquise von geförderten Projekten, Projekte für Flüchtlinge, Demokratie Leben. Auch wurde ein Projekt mit einem geflüchteten Akademiker und der Universität Duisburg Essen eruiert.
7. Radikalisierungsprävention
8. Kultur und Religion in Deutschland
9. Gemeinsame Projekte mit verschiedenen Kirchengemeinden, unter anderem gemeinsames interreligiöses Beten für die Betroffenen von Flucht und Not.

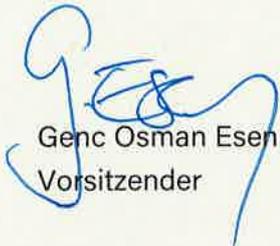
VEZ - Jugendplattform

Innerhalb der Zusammenarbeit der VEZ - Jugendplattform wurden verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. Unter anderem wurden Seminare zu folgenden Themen veranstaltet:

1. Familie- und Schülerberatung
2. Mentoring
3. Deutsches Bildungssystem
4. Zeitmanagement
5. Rassismusprävention
6. Radikalisierungsprävention
7. Lernprogramme
8. Kulturreisen
9. Soziale und sportliche Aktivitäten

Über 55 Jugendliche engagieren sich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen der Angebote der VEZ - Jugendplattform.

Düsseldorf, 30.01.2019



Genc Osman Esen
Vorsitzender



Erkan Köktas
Vorstandsmitglied

VEZ Ehrenamtspreis 2017

vez-nrw.de/vez-ehrenamtspreis-2017/

June 14, 2018

Am Donnerstag, den 18.01.2018 fand in der Volkshochschule in Düsseldorf unser Neujahrsempfang statt. Zahlreiche Vertreter von über 60 verschiedenen Vereinen und Institutionen aus ganz NRW, sowie unsere Partner, Freunde und Medienvertreter nahmen daran teil.

Der Abend hat einen Einblick in eine kleine Auswahl von lokalen Projekten aus dem Jahr 2017, die im Rahmen des VEZ-Ehrenamtspreises 2017 eingereicht wurden und in vielfältiger Art an unterschiedlichsten Orten in NRW initiiert wurden, gegeben. Auch wenn nur lediglich ein Bruchteil der facettenreichen Aktivitäten vorgestellt wurden, konnte beispielhaft die große Bandbreite des Engagements der Mitglieder und die Diversität der eingereichten Projekte gezeigt werden.

Wir hoffen, dass die Projekte zur Diskussion in den Vereinen anregen und auf diese Weise weiterhin einen wirkungsvollen Beitrag zur Gestaltung und Förderung bürgerschaftlichen Engagements leisten werden.

Merken Sie sich außerdem 17.01.2019 als Termin für den Neujahrsempfang im nächsten Jahr vor.

Wir freuen uns falls Sie uns in den sozialen Medien folgen und dort unsere Beiträge teilen (Facebook: www.facebook.com/VEZ.NRW, Twitter: www.twitter.com/vez_nrw)

Abschließend möchten wir uns bei allen Beteiligten, die den Abend ermöglicht haben, bedanken. Auch einen Dank an alle Mitglieder, Freunde und Gäste, die trotz Sturm Friederike, zum Neujahrsempfang erschienen sind.

Gerne sind wir auch bereit uns persönlich mit Ihnen zu treffen und uns über unsere Arbeit auszutauschen.





Weitere Impressionen zur dieser Veranstaltung, finden Sie auf unserem YouTube Channel.

Hier finden sie die Broschüre zum VEZ Ehrenamtspreis 2017 als zweiseitiges PDF Dokument, in der die geehrten Projekte samt kurzer Beschreibung wiederzufinden sind.

Download: [VEZ Ehrenamtspreis 2017](#)

Essener Tafel: Keine Hilfe für ausländische Mitbürger

vez-nrw.de/essener-tafel-keine-hilfe-fuer-auslaendische-mitbuenger/

February 27, 2018

Serdar Ablak



Pressemitteilung – Düsseldorf, 26.02.2018

Die Essener Tafel sorgte für viel Aufsehen aufgrund des kürzlich bekanntgewordenen Ausschlusses von Hilfsbedürftigen mit einer ausländischen Staatszugehörigkeit. Auf der Webseite heißt es knapp, dass „aufgrund der Flüchtlingszunahme in den letzten Jahren, der Anteil ausländischer Mitbürger [um] 75% angestiegen“ sei und der Vorstand sich daher gezwungen sehe, ihre Hilfe zurzeit nur Kunden mit deutschem Personalausweis anzubieten. Trotz der wertvollen und hauptsächlich ehrenamtlichen Arbeit der Essener Tafel, die wöchentlich tausende Essener mit Lebensmitteln versorgt, stellt dieser Ausschluss eine Diskriminierung dar und verstößt gegen den Grundsatz 4 der Tafeln: „Die Tafeln arbeiten unabhängig von politischen Parteien und Konfessionen. Die Tafeln helfen allen Menschen, die der Hilfe bedürfen.“

Volkan Demirel vom Ruhrdialog e.V. (Essen) sagt: „Wir schätzen die Arbeit der Ehrenamtlichen bei der Tafel sehr. Der Beschluss des Vorstands darf das Engagement der 120 Helferinnen und Helfer nicht diskreditieren. Aber der Ausschluss von bestimmten Bedürftigen aufgrund der Staatszugehörigkeit stellt einen Verstoß gegen das Gleichbehandlungsprinzip und die eigenen Grundsätze des Vereins dar.“ Ein Hilfsangebot müsse sich nach der Bedürftigkeit richten, nicht nach dem Pass.

„Es ist bestürzend, dass so ein Ausschluss im Herzen des Ruhrgebiets heute stattfinden kann, und dass dieser Ausschluss in verschiedenen Medien mit den ‚Genen‘ der Zuwanderer und ihrem Nichtbenehmen gerechtfertigt wird“, so der VEZ-Vorsitzende Genc Osman Esen. Dabei hätte man andere Wege gehen können. „Eine Verbesserung kann durch die Beschäftigung von Mitarbeitern

und Helfern erreicht werden, die die Sprachen der Kunden sprechen und entsprechend mit ihnen kommunizieren können.“ Falls sich die Menschen auch dann nicht an Regeln halten, könne man diese gezielt ausschließen.

Trotz aller Kritik an der Entscheidung verurteilt der VEZ die kürzlich von Unbekannten gemachten Graffiti-Schmierereien an Tür und Fahrzeugen der Tafel scharf. Esen: „Die Arbeit der Tafel ist und bleibt wertvoll. Neben unserem Appell, ihre Entscheidung zu überdenken, zeigen wir unsere Solidarität nach diesen beleidigenden Schmierereien.“

Wir wünschen uns, dass unsere Mitgliedsvereine die Partizipation der Frauen in der Gesellschaft und in der Hizmet-Bewegung noch mehr stärken und bedanken uns bei allen, die im Rahmen des „Internationalen Tag der Frauen“ Veranstaltungen organisieren, diesen Tag gemeinsam mit lokalen Partnern begehen und diesem Tag besondere Wertschätzung zuteilwerden lassen.

Wir gratulieren allen Frauen, ganz herzlich zum Internationalen Frauentag!

Hanife Tosun
Hanife Tosun
Stellvertretende Vorsitzende

f VEZ.NRW t VEZ_NRW v Vez-nrwDe i VEZ.NRW G+ +Vez-nrwDe e info@vez-nrw.de

Pressemitteilung – Düsseldorf, 08.03.2018

Seit 1911 feiern Frauen den „Internationalen Tag der Frauen“. In diesem Jahr ist es ein historisches Datum: das 100-jährige Jubiläum des Wahlrechtes für Frauen in Deutschland.

Um die Einführung des Frauen-Wahlrechts zu beschleunigen, kamen am 27. August 1910 anlässlich der II. Internationalen Konferenz Sozialistischer Frauen mehr als 100 Delegierte aus 17 Nationen, davon 12 aus Deutschland, in Kopenhagen zusammen.

Auf einen Antrag von Clara Zetkins wurde beschlossen einen „Internationalen Frauentag“ als alljährlichen Tag zu begehen. Am 19. März 1911 folgte der erste Frauentag in Deutschland. Die zentrale politische Forderung war das aktive und passive Wahlrecht für Frauen. Mehr als eine Million Frauen gingen für diese Forderung auf die Straße.

Am 12. November 1918 war es dann endlich so weit, das Wahlrecht für Frauen wurde gesetzlich verankert. Ein Meilenstein für die Frauenbewegung in Deutschland. Erst in zehn weiteren Ländern war zu diesem Zeitpunkt das Wahlrecht für Frauen bereits eingeführt. Als letzter europäischer Staat führte das Fürstentum Liechtenstein 1984 das Frauenwahlrecht ein. In der Schweiz besitzen Frauen zwar seit 1971 das Wahlrecht, doch im Halbkanton Appenzell-Innerrhoden wurde dieses Recht erst 1990 durchgesetzt.

Später wurde das Datum des Internationalen Tag der Frauen auf den 8. März geändert, in Gedenken an die Textilarbeiterinnen der Textilfabrik "Cotton" in New York, bei dem die Textilarbeiterinnen damals für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen kämpften.

Zu Zeiten des Nationalsozialismus wurde der Weltfrauentag abgeschafft. In der Bundesrepublik ist sie bis zur neuen Frauenbewegung 1970 in Vergessenheit geraten. Intensiv Beachtung fand sie aber erst nach der Wiedervereinigung Deutschlands.

Heute ist der Weltfrauentag eine wichtige Plattform für die Frau; denn, auch wenn in rechtlicher Hinsicht die Gleichstellung von Frauen in Deutschland in allen Lebensbereichen erreicht ist, kann immer noch nicht von einer wirklichen Gleichberechtigung im Lebens- und Arbeitsalltag die Rede sein.

Besonders im Berufsleben werden Frauen nach wie vor benachteiligt. Gerade jetzt muss die Gleichstellung der Geschlechter in Wirtschaft und Verwaltung, in Politik, Wissenschaft und Gesellschaft auf der Agenda bleiben. Populistische Bewegungen, die eine genderfeindliche Ideologie unterstützen, bedrohen zunehmend die Errungenschaften der Frauenbewegungen und auch die Solidarität mit Frauen in Krisengebieten ist ein wichtiges Thema an diesem Tag.

Besonders in der sogenannten Islamischen Welt, gibt es heute durch fehlende Bildung, der radikalen und nicht zeitgemäßen Auslegung der religiösen Schriften und den autoritären Regierungsformen, die eine Freiheitliche Grundordnung nicht akzeptieren, viele Probleme in Bezug auf Frauenrechte.

Inwieweit dies aus dem Islam heraus zu begründen ist, erläutert Fethullah Gülen 2012 auf die Frage des FAZ-Journalisten Rainer Hermann, folgendermaßen:

„Die Rolle der Frau ist nicht auf die Beschäftigung zu Hause und auf das Großziehen der Kinder beschränkt. Die Frau im Islam gehört zu den Themen, die im Westen negativ und am häufigsten behandelt werden. Der Grund ist, dass die Muslime Dinge praktizieren, die den Grundwerten des Islams widersprechen. Muslime unterschiedlicher Völker hatten ihren historischen Erfahrungsschatz mit dem Kleid des Islams gekleidet. Sie präsentierten ihre Gewohnheiten und Traditionen als gehörten sie zu den Grundlagen der Religionen. In dieser Richtung gab es auch einige theologische Gutachten. So wurden die Rechte der Frau veräußert und von Tag zu Tag wurde sie in einen immer engeren Bereich gedrängt und sie wurde, ohne zu erfassen wohin das ganze hinausläuft, in einigen Gebieten sogar ganz aus dem Leben ausgeschlossen“.

Schon 1995 sagte er in einem Interview zur gleichen Thematik:

In der sozialen Atmosphäre muslimischer Gesellschaften, die nicht von den Sitten unislamischer Traditionen, verunreinigt sind, nehmen die Frauen am alltäglichen Leben teil. Frauen beteten in den Moscheen mit den Männern gemeinsam. Selbst eine alte Frau konnte dem Kalifen in der Moschee in einer Rechtsfrage widersprechen. Außerdem fungierte Aischa, die Frau des Propheten als religiöse Gelehrte, deren Ansichten jedermann akzeptierte.

Ob eine Frau in einem muslimischen Land Staatsoberhaupt sein darf, erwidert Gülen sehr klar:

„Eine Frau darf jedes Amt ausüben, einschließlich das der Präsidentin.“

Vor allem in den letzten Jahren hat sich die Situation in einigen Ländern verschärft. Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend- Dr. Katarina Barley hat dies in ihrer Rede anlässlich des Weltfrauentags vor dem Deutschen Bundestag am 1. März 2018 auf den Punkt gebracht:

„Eines muss man ganz klar sagen: Frauenrechte sind Menschenrechte. In den Staaten, in denen die Frauenrechte unter Druck geraten, sieht man, dass dort immer auch die anderen Menschenrechte unter Druck geraten: die freie Presse, die unabhängige Justiz, die kritische Kultur. Deswegen ist der Kampf für Frauenrechte immer auch ein Kampf für die Demokratie als solche.“

Der Internationale Tag der Frauen ist ein Tag, an dem einfache Frauen Geschichte geschrieben haben und schreiben. Er ist ein Tag, an dem das Frausein ausreicht, um zusammen zu halten. Diese gemeinsame Stärke brauchen wir mehr denn je, um gegen Unrecht vorzugehen.

Der internationale Tag der Frauen ist Ausdruck der Menschenwürde, der Menschenrechte, des Selbstbestimmungsrechts und der umfassenden Teilhabe in allen Bereichen der Gesellschaft.

Wir wünschen uns, dass unsere Mitgliedsvereine die Partizipation der Frauen in der Gesellschaft und in der Hizmet-Bewegung noch mehr stärken und bedanken uns bei allen, die im Rahmen des „Internationalen Tag der Frauen“ Veranstaltungen organisieren, diesen Tag gemeinsam mit lokalen Partnern begehen und diesem Tag besondere Wertschätzung zuteilwerden lassen.

Wir gratulieren allen Frauen, ganz herzlich zum Internationalen Frauentag!

Hanife Tosun

Stellv. Vorstandsvorsitzende

Internationaler Tag gegen Rassismus

vez-nrw.de/internationaler-tag-gegen-rassismus/

March 21, 2018



Pressemitteilung – Düsseldorf, 21.03.2018

Der 21. März wurde im Jahre 1966 von den Vereinten Nationen als „Internationaler Tag zur Überwindung von Rassendiskriminierung“ ausgerufen.

Alltagsdiskriminierung, rassistische Gewalt und Stereotypen in den Medien erinnern uns daran, dass der Einsatz gegen den Rassismus eine alltägliche Herausforderung für unsere pluralistische und vielfältige Gesellschaft bleibt. Am 21. März 1960 wurde eine friedliche Demonstration in Sharpeville in Südafrika in Reaktion auf ein Gesetz über die Apartheid blutig niedergeschlagen und hat 69 Menschen das Leben gekostet. In Reaktion darauf haben die Vereinten Nationen 1966 den 21. März als „Internationalen Tag zur Überwindung von Rassendiskriminierung“ ausgerufen.

„Wir arbeiten für ein Deutschland, in dem niemand Angst haben muss, ganz gleich, wie er aussieht, ganz gleich, wo er herkommt, ganz gleich, was er glaubt, ganz gleich, wie stark oder wie schwach er ist. Arbeiten wir für ein Deutschland, in dem wir alle zusammen gerne, frei und sicher leben können. Arbeiten wir für ein Deutschland, in dem wir ohne Angst verschieden sein können. Und das wir deshalb auch lieben können.“

(Bundespräsident a. D. Johannes Rau, 2000)

Die Worte des ehemaligen Bundespräsidenten vor dem Brandenburger Tor sind in Anbetracht der aktuellen politischen und sozialen Verhältnisse im In- und Ausland aktueller denn je.

Staat und Zivilgesellschaft müssen sich öffentlich sichtbar gegen alle Formen von Diskriminierung einsetzen, egal gegen wen sich diese richtet. Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft von Menschen, aus rassistischen Gründen oder aufgrund der Religion lehnen wir entschieden ab.

Kulturelle Vielfalt, unterschiedliche Lebensentwürfe und individuelle Verschiedenheiten der Menschen, die hier leben, verstehen wir als Bereicherung für unser Land. Uns ist es ein Anliegen, Rassismus und jeglicher Art von Diskriminierung entschieden entgegenzutreten.

Der Internationale Tag bietet Gelegenheit, den Reichtum der kulturellen Vielfalt und aufrichtigen Respekt und Toleranz gegenüber unseren Mitmenschen zu betonen. In Zeiten, in denen sowohl externe als auch interne Einflüsse das Zusammenleben in der Gesellschaft beeinflussen und zu einem Klima der Spaltung führen, ist die Besinnung auf und die Stärkung der Grund- und Menschenrechte existenziell. Mehr als 80 bundesweite Organisationen und die Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus fordern jährlich dazu auf, sich an den Aktionswochen rund um den Internationalen Tag zu beteiligen.

Der VEZ in NRW e.V. appelliert an seine Mitgliedervereine, dem Aufruf zu folgen, im Rahmen des „Internationalen Tages gegen Rassismus“ und der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ Veranstaltungen zu organisieren, diesen Tag gemeinsam mit lokalen Partnern zu begehen, ihn besonders zu würdigen und somit ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen.

Allen, die heute Nouruz, das neue Jahr und den Frühling begrüßen, wünschen wir ein gesundes, friedvolles und sorgenfreies Fest und Jahr. Wir hoffen zum Nouruz auf eine friedliche Welt – auf eine Welt, die wir aktiv zum Besseren gestalten können.

Genç Osman Esen
Vorstandsvorsitzender

Quellen:

<https://www.unesco.de/wissenschaft/>
<http://www.antidiskriminierungsstelle.de/>
<https://www.bpb.de/>

Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V.

Der „Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V.“ (VEZ NRW) ist ein Verband für Vereine in Nordrhein-Westfalen, die sich in den Bereichen Kultur, Bildung und Soziales engagieren. Gemeinsam mit den Mitgliedsvereinen möchte der VEZ NRW durch zivilgesellschaftliche Projekte Lösungsansätze für gesellschaftliche, sozio-kulturelle, und humanitäre Herausforderungen entwickeln. Ein weiterer Schwerpunkt der Verbandsaktivitäten liegt im Bildungsbereich.

Im Juni 2014 ist der VEZ NRW durch die Zusammenarbeit von acht gemeinnützigen Gründungsmitgliedern initiiert worden. Die von der Hizmet-Bewegung inspirierten Gründer möchten ihren Mitgliedsvereinen, die sich in unterschiedlichen Bereichen engagieren, durch Vernetzung und Kooperationen Synergien verschaffen und zu ihrer Entwicklung beitragen. Ziel ist es, durch die Zusammenarbeit die gemeinnützigen Arbeiten bestmöglich zu gestalten. Aktuell zählt der Verband 63 Mitgliedsvereine.

Der Weltgesundheitstag 2018

vez-nrw.de/weltgesundheitstag-2018/

Erkan Köktas

April 7, 2018



Pressemitteilung – Düsseldorf, 07.04.2018

„Weltgesundheitstag am 7. April“

„Was nützt mir der Erde Geld? Kein kranker Mensch genießt die Welt!“

Johann Wolfgang von Goethe

Es gibt nicht viele Dinge, die unbezahlbar sind. Dinge, die so wertvoll sind, dass man sie mit Geld nicht aufwiegen kann. Unsere Gesundheit gehört gewiss in die Kategorie der unbezahlbar wichtigsten Dinge im Leben eines Jeden von uns.

So wird der 7. April seit 1948, dem Gründungsjahr der Weltgesundheitsorganisation (WHO), unserer Gesundheit gewidmet. Jedes Jahr richtet die WHO an diesem Tag das Augenmerk auf ein bestimmtes Gesundheitsproblem, damit uns die Bedeutsamkeit der Gesundheit, welche oft als selbstverständlich angenommen wird, bewusst wird.

In den Jahren zuvor wurden spezifische gesundheitliche Probleme bzw. Krankheiten wie Depression (2017) oder Diabetes (2016) zum Schwerpunkt dieses Aktionstages gewählt. Das diesjährige Thema birgt jedoch viel mehr einen sozialen Aspekt als einen medizinischen in sich.

Das Thema lautet „**flächendeckende Gesundheitsversorgung (Universal Health Coverage)**“, ein Thema, welches auch uns als Verband sehr am Herzen liegt.

Nach der Verfassung der WHO heißt es, dass der Besitz des bestmöglichen Gesundheitszustandes eines der Grundrechte jeden menschlichen Wesens bildet, ohne Unterschied der Rasse, der Religion, der politischen Anschauung und der wirtschaftlichen und sozialen Stellung. Die Gesundheit aller Völker sei eine Grundbedingung für den Weltfrieden und die Sicherheit. Aber ähnlich wie es bei anderen Menschenrechten der Fall ist, haben nicht alle Menschen unserer Erde die Möglichkeit gesund zu leben bzw. Ihre Gesundheit zu schützen.

Während wir in Deutschland weitestgehend eine sehr gute Gesundheitsversorgung genießen, sterben viele Menschen in anderen Staaten an mangelnder Versorgung mit sauberem Wasser, einer essentiell wichtigen Grundvoraussetzung für ein gesundes Leben. Diese und viele weitere Probleme gilt es gemeinsam zu lösen. Diese Probleme stellen nicht nur eine Herausforderung für die Politik dar, sondern auch für jeden Einzelnen von uns. Unser soziales Verantwortungsgefühl muss uns bewegen, über die Grenzen hinaus helfen zu wollen.

Wir möchten daher diesen Anlass nutzen, um unsere Mitmenschen für dieses Thema zu sensibilisieren. Wir möchten, dass jeder seine eigene Gesundheit wertschätzt und parallel dazu anderen Menschen mit weniger Möglichkeiten hilft.

In diesem Sinne empfehlen wir allen Mitgliedsvereinen Informationsabende und Projekte zum Thema „flächendeckende Gesundheitsversorgung“ zu organisieren, oder aber auch Unternehmungen mit diesem Ziel zu unterstützen.

Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V.

Der „Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V.“ (VEZ NRW) ist ein Verband für Vereine in Nordrhein-Westfalen, die sich in den Bereichen Kultur, Bildung und Soziales engagieren. Gemeinsam mit den Mitgliedsvereinen möchte der VEZ NRW durch zivilgesellschaftliche Projekte Lösungsansätze für gesellschaftliche, sozio-kulturelle, und humanitäre Herausforderungen entwickeln. Ein weiterer Schwerpunkt der Verbandsaktivitäten liegt im Bildungsbereich.

Im Juni 2014 ist der VEZ NRW durch die Zusammenarbeit von acht gemeinnützigen Gründungsmitgliedern initiiert worden. Die von der Hizmet-Bewegung inspirierten Gründer möchten ihren Mitgliedsvereinen, die sich in unterschiedlichen Bereichen engagieren, durch Vernetzung und Kooperationen Synergien verschaffen und zu ihrer Entwicklung beitragen. Ziel ist es, durch die Zusammenarbeit die gemeinnützigen Arbeiten bestmöglich zu gestalten. Aktuell zählt der Verband 63 Mitgliedsvereine.

Kontakt:

Genç Osman Esen
Vorstandsvorsitzender

Stephanstr. 3
40599 Düsseldorf

Mobil: +49 178 – 899 99 67

Fax: +49 211 – 54 22 1229

E-Mail: g.esen@vez-nrw.de

Webseite: www.vez-nrw.de

Verband startet Ramadan-Aktion

vez-nrw.de/ramadan-aktion/

May 16, 2018



Pressemitteilung Düsseldorf, 14.05.2018

Durch eine einzigartige Aktion sollen interessierte Menschen bei Gastfamilien am Fastenbrechen im Ramadan teilnehmen. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die Webseite www.ramadan-nrw.de.

In der Zeit vom 16. Mai bis 14. Juni 2018 ist der Monat Ramadan – Fastenzeit für Muslime. Der Ramadan gilt im Islam als eine Zeit der Hingabe zu Gott, eine Zeit der Begegnung, des Miteinanders und des Dialogs.

Der Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V. (VEZ NRW) startet zum diesjährigen Fastenmonat Ramadan die Aktion „ramadan-nrw“ mit dem Ziel, Brücken des Dialogs, der Verständigung und der Freundschaft aufzubauen und zu vertiefen.

Mit der Initiative „ramadan-nrw“ möchten wir den Fastenmonat Ramadan zum Anlass für ein weiteres Friedensprojekt nehmen“, so der Vorstandsvorsitzende des Verbands engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V. (VEZ NRW), Genç Osman Esen.

Aufgrund der großen kulturellen und religiösen Vielfalt in Nordrhein-Westfalen wird es immer wichtiger Mitbürgerinnen und Mitbürger mitzunehmen und religiöse Rituale und deren Hintergründe zu erläutern. Mit dem Projekt wird beabsichtigt, einen Beitrag zur Schaffung einer lebenswerteren Gesellschaft zu leisten. Dafür ist es erforderlich, dass die Kenntnisse über religiöse Feierlichkeiten, wie die jüdische Chanukka, das christliche Weihnachtsfest und auch die muslimische Fastenzeit im Ramadan nicht verloren gehen. In diesem Sinne empfiehlt VEZ in NRW e.V. Einladungen zu entsprechen, an Veranstaltungen teilzunehmen, aber auch selber interreligiöse Veranstaltungen zu

organisieren. Deshalb wurde Mitgliedern und Freunden bereits zu Weihnachten folgende Aktionsmöglichkeiten empfohlen: Besuch von Weihnachtsfeiern, Verschicken von Weihnachtspost, Geschenke an Nachbarn und Freunde, gemeinsames Backen von Weihnachtsplätzchen, und vieles mehr.

Ziel ist es einen konstruktiven Beitrag für eine friedliche und offene Gesellschaft zu leisten.

Hanife Tosun, Vorstandmitglied im VEZ NRW, sagt: „die direkte Begegnung ist eine sehr effektive Art Menschen aus verschiedenen Kulturen und Religionen kennenzulernen und Vorurteile abzubauen. Durch einen Besuch in einer muslimischen Familie, die mit Gastfreundschaft und Offenheit jeden Besucher willkommen heißt, bekommen Interessierte die Möglichkeit, einen Einblick in ein muslimisches Familienleben zu gewinnen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Vor allem kommt es beim gemeinsamen Essen zu anregenden und interessanten Gesprächen.“ Die Türen stehen dabei jedem offen, ob religiös oder nicht-religiös.“

Nähere Informationen zur Teilnahme und zum Fastenmonat Ramadan finden sie unter www.ramadan-nrw.de. Dort können Sie sich auch direkt anmelden.

dialog-nrw

Dialog-nrw ist die Dialog Plattform des VEZ in NRW und eine Kooperationsplattform zwischen den Vereinen Interkultureller Dialog e.V. (Köln), Interkulturelles Dialogzentrum e.V. (Dortmund), Ruhrdialog e.V. (Essen) und Rumiform am Rhein e.V. (Düsseldorf). Dialog-nrw ist gemeinnützig und setzt sich durch konkrete und nachhaltige Projekte für interreligiösen und interkulturellen Dialog ein.

Diese Vereine wurden von Menschen gegründet, die in **Hizmet (der "Gülen-Bewegung")** aktiv sind. Das Engagement von Hizmet für interreligiösen und interkulturellen Dialog ist aus einzelnen lokalen Initiativen vor Ort entstanden und in vielfältiger Form gewachsen. Als gemeinnützige Vereine setzen sich alle vier Dialogvereine für Demokratie und Menschenrechte und die damit verbundenen Werte, wie Schutz der Menschenwürde, Meinungs- und Religionsfreiheit, Gleichheit, Frieden, Solidarität, Toleranz und gesellschaftliche Teilhabe ein. Demnach besteht die zentrale Aufgabe der Vereine darin, den Dialog zwischen Menschen verschiedener Kulturen und Religionen zu fördern.

Durch Dialoge sollen Vorurteile abgebaut, Gemeinsamkeiten bewusst gemacht und somit Einheit in der kulturellen Vielfalt erreicht werden.

Kontakt:

Murat Yazgi

Projektkoordinator ramadan-nrw

**Stephanstr. 3
40599 Düsseldorf**

Mobil: +49(0)1520 56 02 663

Fax: +49(0)211 54 22 1229

E-Mail: info@vez-nrw.de

<http://www.vez-nrw.de>



Pressemitteilung – Düsseldorf, 23.05.2018

Am 23. Mai 1949 wurde das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland verkündet.

Heute vor neunundsechzig Jahren, am 23. Mai 1949, wurde das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland verkündet. Seitdem ist die Bundesrepublik eine lebendige, freiheitliche, rechtsstaatliche Demokratie.

Dieser Tag ist nicht nur ein Tag der Freude und Dankbarkeit, er ist auch für die Zivilgesellschaft ein Auftrag, die Werte, die Freiheit, die Demokratie und die Rechtsstaatlichkeit wie sie im Grundgesetz niedergeschrieben ist, zu verteidigen.

Ein jeder von uns sollte für die Werte wie Achtung vor der Würde des Einzelnen, Gleichberechtigung, Respekt vor Andersdenkenden und Anderslebenden, einstehen und diese gemeinsam gegen alle, die unsere offene Gesellschaft verachten oder gar gefährden, gegen alle Feinde der Demokratie, gegen alle Rassisten, Extremisten und Fundamentalisten, gleich welcher Herkunft oder welcher Ideologie auch immer, verteidigen.

Damit wir im Alltag zusammenfinden und uns mit der Gesellschaft wirklich verbunden fühlen, braucht es noch mehr als die Anerkennung dieser großartigen Verfassung.

Es bedarf eines Selbstverständnisses, dass ein jeder sich als Bürger und Teil der Gesellschaft sieht. Dazu gehört die Bereitschaft, auf andere zuzugehen und Anteil am Geschehen im öffentlichen Leben zu nehmen, sei es durch öffentliche Kommentierung der Ereignisse, durch Teilnahme an

Angeboten der Zivilgesellschaft oder dadurch, dass man gemeinsam mit Partnern neue Angebote zur gesellschaftlichen Teilhabe schafft.

Fördern wir also, sowohl aus gegebenem Anlass als auch in Zukunft, durch vielfältige Angebote und aktive Teilhabe an der Gesellschaft die Werte unseres Grundgesetzes sowie den gegenseitigen Respekt in der Gemeinschaft.

Herzlichen Glückwunsch Bundesrepublik Deutschland!

Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V.

Der „Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V.“ (VEZ NRW) ist ein Verband für Vereine in Nordrhein- Westfalen, die sich in den Bereichen Kultur, Bildung und Soziales engagieren. Gemeinsam mit den Mitgliedsvereinen möchte der VEZ NRW durch zivilgesellschaftliche Projekte Lösungsansätze für gesellschaftliche, sozio-kulturelle, und humanitäre Herausforderungen entwickeln. Ein weiterer Schwerpunkt der Verbandsaktivitäten liegt im Bildungsbereich.

Im Juni 2014 ist der VEZ NRW durch die Zusammenarbeit von acht gemeinnützigen Gründungsmitgliedern initiiert worden. Die von der Hizmet-Bewegung inspirierten Gründer möchten ihren Mitgliedsvereinen, die sich in unterschiedlichen Bereichen engagieren, durch Vernetzung und Kooperationen Synergien verschaffen und zu ihrer Entwicklung beitragen. Ziel ist es, durch die Zusammenarbeit die gemeinnützigen Arbeiten bestmöglich zu gestalten. Aktuell zählt der Verband 63 Mitgliedsvereine.

Kontakt:

Genç Osman Esen
Vorstandsvorsitzender

Stephanstr. 3
40599 Düsseldorf

Mobil: +49 178 – 899 99 67

Fax: +49 211 – 54 22 1229

E-Mail: g.esen@vez-nrw.de

Webseite: www.vez-nrw.de

Iftar Gala 2018

vez-nrw.de/iftar-gala-2018/

June 14, 2018



Köln, 07.06.2018

In Kooperation mit den lokalen Kölner Vereinen Forum Colonia für kulturelle Vielfalt e.V., Interkultureller Dialog e.V., SYNKO Synergie Köln e.V., Vera e.V. Frauennetzwerk Köln und Türkisch Deutscher Akademiker Bund e.V. organisierte der Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V. am 7. Juni im Schulzentrum Buchheim eine Iftar Gala.

Mit dem musikalischen Highlight der Schulband des Schulzentrum Buchheims „Stars on the Earth“ stand vor allem der Vortrag des Vorstandsvorsitzenden Genc Osman Esen im Mittelpunkt. Esen berichtete über die Hizmet-Bewegung, insbesondere ihre Friedensprojekte in NRW zu Weihnachten und Ramadan – aber auch über das in Berlin entstehende House of One Berlin.

Einblicke und Kurzinterviews zu diesem Abend, finden Sie auf unserem YouTube Channel.









[/fusion_text]

Pressemitteilung zum Internationalen Tag der Demokratie

vez-nrw.de/pressemitteilung-zum-internationalen-tag-der-demokratie/

Serdar Ablak

September 15, 2018



Pressemitteilung Düsseldorf, 15.09.2018

Internationaler Tag der Demokratie 2018

Im Jahr 2007 wurde der 15. September von der Generalversammlung der Vereinten Nationen zum Internationalen Tag der Demokratie erklärt. Das Ziel des Tages sind die Förderung und Verteidigung der Grundsätze der Demokratie.

Demokratie, Menschenrechte und Religionsfreiheit sind zentrale Themen, denen in der heutigen durch Migration pluralisierten Gesellschaft in besonderem Maße eine zunehmende Bedeutung und Aufmerksamkeit zukommt.

Demokratie ist die Voraussetzung politischer und gesellschaftlicher Teilhabe eines jeden Menschen. Der VEZ in NRW e.V. setzt sich engagiert für eine solche demokratische Teilhabe der Menschen in der Gesellschaft ein. Demzufolge liegen den Aktivitäten der Hizmet-Bewegung demokratische Prinzipien wie Meinungsfreiheit, Toleranz, Gewaltfreiheit und Gleichberechtigung zugrunde. Hizmet und das damit verbundene Engagement verkörpert gegenseitiges Verständnis, Respekt und Toleranz sowie ein friedliches Miteinander. Die Bewegung fördert eine Moral und Ethik des Engagements, die darauf abzielt, mit den sozio-politischen Bedürfnissen, Entwicklungen oder Institutionen der Welt von heute zu verschmelzen. Das Bemühen von Hizmet um kulturelle und ethische Werte zeigt sich deutlich in den interkulturellen Aktivitäten und Bildungsaktivitäten der Bewegung, in ihren lokalen und nationalen altruistischen Engagementbeispielen sowie in ihren Vorstellungen von der Zivilgesellschaft und von pluralistischer partizipatorischer Demokratie bzw. deren Kompatibilität mit dem Islam.

Der VEZ in NRW e.V. empfiehlt seinen Mitgliedern eine vertiefende Beschäftigung mit diesen Begriffen und den rechtlichen Grundlagen, damit die oftmals emotional geführten und auf unzureichendem Wissen basierenden Debatten versachlicht werden können und ein Verständnis füreinander geschaffen werden kann.

Fördern wir also, sowohl aus gegebenem Anlass als auch in Zukunft, durch vielfältige Angebote und aktive Teilhabe an der Gesellschaft die Werte unserer Demokratie sowie den gegenseitigen Respekt in der Gemeinschaft.

Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V.

Der „Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V.“ (VEZ NRW) ist ein Verband für Vereine in Nordrhein-Westfalen, die sich in den Bereichen Kultur, Bildung und Soziales engagieren. Gemeinsam mit den Mitgliedsvereinen möchte der VEZ NRW durch zivilgesellschaftliche Projekte Lösungsansätze für gesellschaftliche, sozio-kulturelle, und humanitäre Herausforderungen entwickeln. Ein weiterer Schwerpunkt der Verbandsaktivitäten liegt im Bildungsbereich.

Im Juni 2014 ist der VEZ NRW durch die Zusammenarbeit von acht gemeinnützigen Gründungsmitgliedern initiiert worden. Die von der Hizmet-Bewegung inspirierten Gründer möchten ihren Mitgliedsvereinen, die sich in unterschiedlichen Bereichen engagieren, durch Vernetzung und Kooperationen Synergien verschaffen und zu ihrer Entwicklung beitragen. Ziel ist es, durch die Zusammenarbeit die gemeinnützigen Arbeiten bestmöglich zu gestalten. Aktuell zählt der Verband 61 Mitgliedsvereine.

Kontakt:

Genç Osman Esen
Vorstandsvorsitzender

Stephanstr. 3
40599 Düsseldorf

Mobil: +49 178 – 899 99 67

Fax: +49 211 – 54 22 1229

E-Mail: g.esen@vez-nrw.de

Webseite: www.vez-nrw.de

Pressemitteilung: Religiös bedeutende Tage von Jom Kippur bis Kerbela und Aschura

vez-nrw.de/pressemitteilung-2/

Serdar Ablak

September 21, 2018



Pressemitteilung Düsseldorf, 21.09.2018

Religiös bedeutende Tage von Jom Kippur bis Kerbela und Aschura

Am 19. September feierten unsere jüdischen Mitbürger Jom Kippur. Nach jüdischem Kalendersystem wird er am 10. Tag des Monats Tischri begangen.

Es ist der strengste Fasten- und wichtigste Feiertag im Judentum. Er beendet eine zehntägige Reuezeit, in der die Gläubigen die Vergebung ihrer Sünden erhoffen. Nach jüdischem Glauben entscheidet am Jom Kippur-Tag Gott über das Schicksal der Menschen.

Eine in der muslimischen Welt bekannte Verbindung zwischen Jom Kippur und dem Fasten im Monat Muharrem besteht darin, dass der Prophet Muhammed den Gläubigen empfahl, die Fastentage der jüdischen Mitbürger ebenso als Fastenzeit zu begehen, um die Sunna des Propheten Moses zu würdigen (Sahih al-Bukhari, Band 3, Kap. 31, Nr. 218)

Wir wünschen unseren jüdischen Mitbürger eine gesegnete Zeit.

Der 20.-21. September ist nach islamischem Kalender der 10. Tag des Monats Muharrem. Ein geschichtlich bedeutender, ereignisreicher Tag für die Muslime.

An diesem Schicksalsdatum gedenken wir vor allem den traurigen Geschehnissen in Kerbela, wo sich Hüseyin, der Enkel des Propheten Mohammad (fsm), und etwa siebzig seiner Gefährten einer riesigen Armee des Tyrannen Yezid gegenüber standen, welcher seine eigene Herrschaft durch den

Tod der Nachfahren des Propheten (fsm) sichern wollte. So wurden die engsten Verwandten des Propheten (fsm), darunter viele Frauen und Kinder, zunächst in die heiße Wüste getrieben, geschwächt und letztendlich brutal ermordet.

Gleichzeitig ist der 10.Tag für die Muslime der Aschura Tag, an dem gebetet und gefastet wird. Aschura ist eine Süßspeise, die an diesem Tag gekocht und unter Nachbarn, Freunden und Bekannten verteilt wird. Die Gläubigen gedenken somit an die vielen Propheten, für die der 10. Muharrem mit wichtigen Ereignissen, einen Wendepunkt in ihrem Wirken darstellten.

Einige dieser Ereignisse sind:

□ Gott nahm die Reue des Propheten Adam an diesem Tag an, nachdem er das Paradies verlassen musste.

□ Die Arche Noah landete auf dem Berg Dschudi und die Gläubigen in der Arche wurden errettet.

□ Moses und sein Stamm wurden von der Grausamkeit des Pharaos gerettet.

□ Jesus und Moses wurden an diesem Tag geboren.

□ Die Errettung Jonas' aus dem Bauch des Wals vollzog sich am Aschura-Tag.

□ Salomon wurde an diesem Tag Macht und Reichtum verliehen.

Obwohl für die meisten Gläubigen die Trauer um die Ehlibeyt die Freude dieser Tage überschatten, betonen einige Gelehrte aber auch, dass der Widerstand von Hüseyin für die Gerechtigkeit, ebenso eine wichtige Errungenschaft und damit ein Wendepunkt für die Gläubigen darstellt, wie die aufgezählten Ereignisse aus dem Leben der Propheten. Über Kerbela wurde den Gläubigen wichtige Lehren in Person von Hüseyin vermittelt – die Befreiung der Religion von dem Nationalismusgedanken und dass die Gerechtigkeit und die Freiheit das höchste Gut des Menschen ist (Mektubat).

Alevitische Gemeinden fasten vom ersten bis zum 12. Tag des Monats Muharrem und laden an diesen Tagen zum Fastenbrechen ein.

Wir wünschen in Ehren an alle Propheten (fsm) dem Propheten Mohammed (fsm) und seinen Nachfahren, besinnliche Tage und hoffen darauf, dass die Gebete erhört werden.

[1] Kerbela bedeutet auf Assyrisch „der unheilvolle Ort“. Diese Stadt liegt in der Wüste, etwa 100 Kilometer südöstlich von der irakischen Hauptstadt Bagdad entfernt.

[2] Yezid ist der damalige Herrscher der Umayyaden. In der gesamten islamischen Welt, sei es unter den Aleviten, den Sunniten, oder Schiiten wird Yezid für seine Taten von Kerbela verflucht.

[3] Ehlibeyt: Direkte Nachfahren des Propheten Mohammed (fsm)

Pressemitteilung: Erdogan Besuch in Köln, Stellungnahme des VEZ in NRW e.V.

vez-nrw.de/pressemitteilung-erdogan-besuch-in-koeln-stellungnahme-des-vez-in-nrw-e-v/

Serdar Ablak

September 29, 2018



Stellungnahme Düsseldorf, 28.09.2018

**Erdogan Besuch – Köln verbietet Massenveranstaltung bei Erdogan-Auftritt
Zehn Fragen, die man Präsident Erdogan stellen sollte**

Seit gestern absolviert der türkische Präsident Erdogan einen offiziellen Staatsbesuch in Deutschland. Im Rahmen dieses Besuchs plant Erdogan heute am 29.09.2018 die Eröffnung der Ditim-Zentralmoschee in Köln.

Der Vorstandsvorsitzende des Verbands engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V. (VEZ NRW), Genç Osman Esen, begrüßt ausdrücklich, dass die Stadt Köln einer Großkundgebung anlässlich der Eröffnung der Ditim-Zentralmoschee durch den türkischen Staatspräsidenten Recep Tayyip Erdogan die Genehmigung versagt und findet die Sicherheitsvorkehrungen angemessen. „Seit vielen Jahren leben Menschen mit türkischen und deutschen Wurzeln in Freundschaft zusammen und werden dies auch noch in der Zukunft tun, sofern das Gemeinschaftsleben nicht durch die destruktive Polemik ausländischer Regierungsvertreter vergiftet wird. Wir haben Erdogans Instrumentalisierung von Deutsch-Türken satt“ so Esen.

Der Verband lehnt jede Form von Aussagen und Handlungen in aller Schärfe ab, die die freiheitliche und demokratische Ordnung sowie das Zusammenleben von Menschen unterschiedlichster Couleur in Deutschland angreifen.

Der Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW würde es begrüßen, wenn Ministerpräsident Armin Laschet bei seinem Treffen mit Erdogan folgende Fragen der -Stiftung Dialog und Bildung, Berlin an Herrn Erdogan richten würde:

1. Finden Sie es nicht beschämend, dass 1.200 Diplomaten und Staatsbedienstete mit ihren Angehörigen sowie etwa 10.000 türkische Bürgerinnen und Bürger seit dem Sommer 2016 in Deutschland Asyl beantragt haben?
2. Finden Sie es angemessen, dass Nejat U., ein deutscher Staatsbürger, in der Türkei zu fast neun Jahren und zehn Monaten Haft verurteilt wird, weil er Mitglied in einem (bestimmten) Verein ist, ein Konto bei der (bestimmten) Bank hat und seine Kinder auf die (bestimmte) Schule gehen?
3. Haben Sie vor, eine Mauer zu bauen? Oder entspricht es Ihrer Vorstellung von Freiheit, dass in der Türkei Pässe von weit über 100.000 Menschen annulliert und ein Reiseverbot für viele mehr verhängt wurden?
4. Entspricht es Ihrem Verständnis von wechselseitigem Respekt in einem befreundeten Land etwa 100.000 Menschen, die sich in der deutschen Hizmet-Bewegung für Bildung und interreligiösen Dialog engagieren, durch Propaganda, Lügen und Hetze zu bedrohen und zu verängstigen?
5. Glauben Sie, dass seriöse Menschen mit jemandem Geschäfte machen, der unter fadenscheinigen Vorwänden von unschuldigen Bürgern Immobilien, Unternehmen und Privatvermögen im Wert von etwa 60 Milliarden US-Dollar beschlagnahmt hat?
6. Entspricht es Ihren Vorstellungen vom Völkerrecht, wenn der türkische Geheimdienst in 18 autonomen Staaten über 80 türkische und nicht-türkische Bürger (Lehrer, Unternehmer, Journalisten) entführt und in die Türkei verschleppen lässt?
7. Wie lange wird es brauchen, bis auch die Menschen in der Türkei begreifen, dass Sie zwar öffentlich beten, aber tagtäglich die Gebote des Islams, Frieden zu wahren und einander mit Respekt zu begegnen, mit Füßen treten?
8. Würden sie wirklich ein Land als Demokratie bezeichnen, in dem innerhalb von zwei Jahren 151.967 Menschen ohne Verwaltungsverfahren und gerichtliche Ermittlungen aus dem Dienst entlassen, 138.579 polizeilich festgehalten, 78.687 in Gefängnis gebracht, 3.003 Schulen, Internate und Universitäten geschlossen, 5.822 Akademiker ihre Jobs verloren und 4.463 Richter und Staatsanwälte entlassen wurden?
9. Wie viel Angst haben Sie vor der Wahrheit, dass Sie 120 Journalisten ins Gefängnis stecken, 180 Medienhäuser schließen und tausende Medienvertreter in die Arbeitslosigkeit schicken, bloß weil sie kein Loblied auf Sie singen?
10. Schlafen Sie eigentlich gut, wenn in den Gefängnissen ihres Landes über 700 Kleinkinder mit ihren Müttern monatelang ohne rechtsstaatliche Verfahren festgehalten werden und schon 121 Menschen in Folge von unzulänglicher medizinischer Versorgung oder unter verdächtigen Umständen gestorben sind?

Ausführliche Hintergrund-Informationen zu den Fragen und zur Stiftung Dialog und Bildung finden Sie in der Broschüre „Bericht über die Verfolgung der Gülen-Bewegung“ (www.sdub.de/bericht-verfolgung-hizmet/).

Pressemitteilung: Internationaler Tag für die Beseitigung der Gewalt gegen Frauen

vez-nrw.de/pressemitteilung-25-11-2018-internationaler-tag-fuer-die-beseitigung-der-gewalt-gegen-frauen/

Serdar Ablak

November 25, 2018



Pressemitteilung Düsseldorf, 25.11.2018

Am 17. Dezember 1999 bestimmt die UN-Generalversammlung den 25. November zum Internationalen Tag für die Beseitigung der Gewalt gegen Frauen.

Am 25. November 1960 werden die Mirabal Schwestern nach monatelanger Folter vom Geheimdienst der Trujillo Diktatur ermordet. Der Mut der Mirabal Schwestern bei ihrem Kampf gegen den Tyrannen gilt heute als Sinnbild für Frauen weltweit, sich gegen Gewalt aufzulehnen und sich für jegliche Unterdrückung einzusetzen.

Gewalt gegen Frauen hat leider ihre Aktualität nicht verloren und ist traurige Realität überall auf der Welt. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) bezeichnet Gewalt gegen Frauen als eines der größten Gesundheitsrisiken von Frauen weltweit. Bundesfrauenministerin Dr. Franziska Giffey stellt am 20. November 2018 neue Zahlen zur Partnerschaftsgewalt 2017 vor. Erstellt wurde die Auswertung durch das Bundeskriminalamt. Mehr als 138.000 Personen in Deutschland waren 2017 von Gewalt in Paarbeziehungen betroffen.

Das Recht auf ein Leben frei von Gewalt für Frauen und Mädchen ist ein Menschenrecht. Der VEZ in NRW e.V. setzt sich engagiert für die Einhaltung dieses Rechts ein, sowie die allgemeine Stärkung von Frauenrechten. Die Teilhabe der Frauen in entscheidenden Funktionen und

beschlussfähigen Gremien ist fester Bestandteil der Vereinsarbeit, sowie die Bestrebung der weiteren Partizipation. Die Bewegung fördert Tätigkeiten mit dem Ziel der Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt jeder Form gegenüber Frauen und Mädchen. Seminare und Vorträge zur Aufklärungsarbeit, sowie die Förderung von Hilfeprojekten zur Bekämpfung der Gewalt gegen Frauen gehört zu den Tätigkeitsfeldern der Mitgliedsvereine.

Demzufolge liegen den Aktivitäten der Hizmet-Bewegung Prinzipien der Gleichberechtigung der Geschlechter zugrunde, weil sie als Voraussetzung für eine nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung verstanden werden. Das Bemühen von Hizmet ist eine Form des Umgangs, in der die Solidarität der Frauen untereinander, sowie zwischen den Geschlechtern gestärkt wird.

Wir alle tragen Verantwortung für das gerechte Zusammenleben der Geschlechter. Erheben wir also unsere Stimme, weil Gewalt gegen Frauen keine Privatsache ist. Setzen wir uns ein, dass jede Frau, wie jeder Mensch, das Recht auf ein Leben frei von Gewalt, Armut und Diskriminierung hat.

Fördern wir also, sowohl aus gegebenem Anlass als auch in Zukunft, durch vielfältige Angebote und aktive Teilhabe an der Gesellschaft die Gleichstellung der Geschlechter und die Stärkung der Frau.

Pressemitteilung: 70. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte

vez-nrw.de/pressemitteilung-70-jahrestag-der-allgemeinen-erklaerung-der-menschenrechte/

Serdar Ablak

December 10, 2018



Weltweit wird der 10. Dezember als Tag der Menschenrechte gefeiert. An diesem Datum wurde 1948 bei der Generalversammlung der Vereinten Nationen die Erklärung der Menschenrechte verabschiedet – das ist genau 70 Jahre her.

70. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte

Menschenrechte – selbstverständlich oder lebensgefährlich?

Hizmet-Bewegung („Gülen-Bewegung“) fordert mehr Bewusstsein und Engagement für Menschenrechte in aller Welt.

„Das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung ist untrennbar mit der Demokratie verbunden“; so zitieren die Hizmet-Engagierten den islamischen Prediger Fethullah Gülen. Solche Äußerungen sind gefährlich – sogar in Deutschland. Denn Gülen und die nach ihm benannte Hizmet-Bewegung bezeichnet Erdogan als Staatsfeinde und sie werden auch in Deutschland von seinen Anhängern massiv unter Druck gesetzt und denunziert.

Erdogan setzt spätestens seit dem Putschversuch 2016 den Rechtsstaat immer offensichtlicher außer Kraft. Es kommt zu Verhaftungen ohne juristisch fundierte Begründungen, menschenrechtswidrige Behandlung von Inhaftierten, Willkürmaßnahmen wie Schläge, Folter und erniedrigenden körperlichen Übergriffen. Selbst vor einem unmenschlichen Verfolgungsmittel wie der Sippenhaft macht das Regime nicht halt.

Die Verfolgung politischer Gegner geht dabei längst über die türkischen Grenzen hinaus. Der türkische Geheimdienst MIT hat, gemäß Erklärungen der Bundesregierung, seine Aktivitäten auch in Deutschland intensiviert. Zum Glück nicht unbeobachtet: In den vergangenen Jahren habe die Generalbundesanwaltschaft insgesamt 23 Verfahren gegen mutmaßliche Angehörige des türkischen Geheimdienstes geführt. Doch das Bewusstsein für das Ausmaß solcher Geheimdienstaktivitäten ist in Deutschland nicht besonders ausgeprägt. Erst letzten Mittwoch drohte der türkische Innenminister Süleyman Soylu in einem TV-Interview unverhohlen – und von der internationalen Politik unwidersprochen: Die Türkei werde den im US-Exil lebenden Prediger Fethullah Gülen zurück in die Türkei bringen – „tot oder lebendig“.

Doch nicht nur der 77-jährige Prediger muss um sein Leben bangen, sondern auch Hizmet-Engagierte in Deutschland. Ihnen wie den Millionen anderen Menschen in der Hizmet-Bewegung in aller Welt hatte Erdogan prophezeit: „Egal wohin sie flüchten, wir sind hinter ihnen her. Sie werden flüchten, wir werden sie jagen.“

Im scheinbar sicheren Deutschland werden solche Sätze allzu oft überhört. Dabei sind immer mehr Menschen von Krieg, Folter, Unterdrückung und Verfolgung betroffen. In einem Bericht des UNHCR von 2017 ist die Rede von so vielen Menschen wie noch nie zuvor.

In Deutschland sind die Menschenrechte längst eine Selbstverständlichkeit. Die Menschen genießen Rechte und Freiheiten, die gesetzlich garantiert sind und die sie juristisch einklagen können. Deswegen erinnern die Menschen der Hizmet-Bewegung in Deutschland am heutigen Tag daran, dass auch hier Lebende von Menschenrechtsverletzungen betroffen sind.

Viele tausend Menschen haben in der EU Zuflucht gesucht, weil in ihrer Heimat dieses Zitat von Fethullah Gülen nicht selbstverständlich, sondern lebensgefährlich ist: „Jeden Menschen zu ehren, ungeachtet seiner politischen Ansichten, religiösen Überzeugungen oder seiner ethnischen Herkunft, bedeutet auch Achtung vor dem freien Willen, den Gott allen Menschen verliehen hat.“

Gemeinsame Pressemitteilung von Stiftung Dialog und Bildung, Verband Engagierte Zivilgesellschaft NRW e.V., Landesverband für Bürgerschaftliches Engagement BW, Verband für Gesellschaftliches Engagement Berlin e.V., Bund Deutscher Dialog-Institutionen, Forum Dialog e.V., Aktion für Flüchtlingshilfe Berlin und der Initiative für Menschenrechte und Freiheit Hessen.

SALAFISMUS – ICH BIN AUFGEKLÄRT!

Salafismus – ich bin aufgeklärt!

Rheinischer Dialog und Bildungsverein e.V

Beschreiben Sie Ihr Projekt. Was macht es besonders?

Das Projekt diente zur Prävention gegen den gewaltbereiten Salafismus . Es beinhaltete drei Phasen. Die erste Phase richtete sich an Kinder und Jugendliche der Sekundarstufe 2. Teilgenommen haben 20 Abiturienten, die 6 Tage im Gruppenhaus untergebracht wurden. Täglich fanden zwei Seminare statt. Das Thema Salafismus wurde in den Seminaren von ihren Anfängen bis zur heutigen Präsenz behandelt. Es wurden die Ursprünge, Handlungsweisen und Denkweisen der Salafisten thematisiert. Neben den Seminaren gab es auch gemeinsame Leserunden und soziale Aktivitäten. Die Gruppe der Sekundarstufe 1 war ebenfalls 6 Tage im Gruppenhaus. Es nahmen 44 Teilnehmer an der Maßnahme teil. Die Gruppe der Studenten hatte 8 Seminare. Teilgenommen haben 20 Studenten. Insgesamt wurden 84 Teilnehmer aufgeklärt.

Welches gesellschaftliche Problem wollen Sie mit Ihrem Projekt lösen?

Das Problem der radikalen Handlungs- und Denkweisen sollte gelöst werden. Die Teilnehmer haben die Wahrheit über die Salafisten und dem Salafismus kennengelernt. Für eine friedvolle und gewaltfreie Welt, haben wir im Rahmen des Projekts versucht präventiv gegen radikale Handlungs- und Denkprozesse entgegenzuwirken.

Wieviele Ehrenamtliche haben an diesem Projekt mitgewirkt?

Es haben 9 Ehrenamtliche an diesem Projekt mitgewirkt.

Beschreiben Sie die Aufgaben der Ehrenamtlichen.

Hilfe bei der Organisation und Planung der Seminare, Vorbereitung der Mahlzeiten und Snacks, Einkäufe für die Ferienlager, Betreuung der Kinder und Jugendlichen während der Durchführung, Unterstützung der Seminarleiter

Projekt- oder Kooperationspartner

Projektfinanzierung

Zur Projektseite





SPRACHCAFÉ

Ein Stein/Rheinländisches Informations- und Bildungsforum e.V.

Beschreiben Sie Ihr Projekt. Was macht es besonders?

Frauen mit Fluchterfahrung treffen sich wöchentlich, um ihre Deutschkenntnisse in der Praxis zu verbessern. Die Gruppe wird von einer Ehrenamtlerin geleitet, die als Deutsche die gelebte Kultur im Gespräch vermittelt und Raum für Austausch schafft.

Flüchtlinge bekommen die Möglichkeit über ihre Alltagsprobleme zu berichten. Anschließend durchlaufen sie Institutionen des Alltags gemeinsam und lernen Düsseldorf kennen.

Welches gesellschaftliche Problem wollen Sie mit Ihrem Projekt lösen?

Integration von Flüchtlingen

Wieviele Ehrenamtliche haben an diesem Projekt mitgewirkt?

2

Beschreiben Sie die Aufgaben der Ehrenamtlichen.

Gruppe zusammen bringen, Sprachförderung, Düsseldorf kennenlernen

Projekt- oder Kooperationspartner

Projektfinanzierung



ICH LERNE MICH KENNEN. ICH BIN EIN JUNGE!

EBG Ruhr e.V.

Beschreiben Sie Ihr Projekt. Was macht es besonders?

Die Ziele des Projekts „Ich lerne mich kennen. Ich bin ein Junge!“ sind zum einen die Sensibilisierung der männlichen Kinder und Jugendlichen zu ihrem Geschlecht und ihrer Rolle in der Gesellschaft. Zum anderen sollen die Kinder und Jugendliche mit Hilfe des Projekts darüber informiert und aufgeklärt werden, welche Stärken und Chancen sie mit ihrem Geschlecht haben. Die Debatte der nicht männlich spezifischen Verhaltensweisen mit der die Kinder und Jugendliche heutzutage konfrontiert werden soll gezeigt werden. Dabei sollen die Teilnehmer sehen, dass ein Junge sich nicht so verhalten muss und so aussehen muss, wie es in den sozialen Medien gezeigt wird. Das, was gezeigt wird, stört die Psyche der Kinder und Jugendlichen und bildet ein negatives Vorbild von einem Jungen.

Welches gesellschaftliche Problem wollen Sie mit Ihrem Projekt lösen?

Dieses Projekt soll die männlichen Kinder und Jugendliche dazu führen sich als ein Junge zu kennen und zu definieren. Also findet eine Geschlechterrollenerziehung statt, wo gezeigt wird, was „typisch Junge“ ist. Damit sollen die Teilnehmer ihre Rolle kennenlernen und sehen, was so als typisch Junge bezeichnet wird.

Wieviele Ehrenamtliche haben an diesem Projekt mitgewirkt?

5 ehrenamtliche Mitarbeiter haben mitgewirkt.

Beschreiben Sie die Aufgaben der Ehrenamtlichen.

Die Unterstützung durch die Ehrenamtlerinnen war bei diesem Projekt unverzichtbar. Einerseits waren sie als Vorbilder in die Gruppe integriert, andererseits war ihre Aufgaben, den Verpflegungstisch zu decken, mit der Gruppe zusammen den Raum aufräumen, die Gruppe bei externen Aktionen begleiten, die Kursleitung bei unterschiedlichen Aktivitäten zur Seite stehen, etc.

Projekt- oder Kooperationspartner

Projektfinanzierung

Zur Projektseite



EBRU KUNST – „TANZ DER FARBEN AUF DER WASSEROBERFLÄCHE“

EBG Ruhr e.V.

Beschreiben Sie Ihr Projekt. Was macht es besonders?

Bei dem Projekt „EBRU KUNST-Tanz der Farben auf der Wasseroberfläche“ geht es um die traditionelle Marmorierungskunst „Ebru“ und die damit verbundene ästhetische Auseinandersetzung. Die sogenannte Ebru-Kunst bietet den Kindern und Jugendlichen neben der Erlernung der besonderen Marmorierungstechnik auch die Möglichkeit, sich mit Hilfe von künstlerischem Handeln andere Bildkulturen kennenzulernen. Die Ebru-Kunst trägt dazu bei, einen interdisziplinären und interkulturellen Austausch im schulischen Alltag zu ermöglichen und einen konstruktiven Zugang zu den Lebens- und Bildwelten der Kinder und Jugendlichen zu finden.

Welches gesellschaftliche Problem wollen Sie mit Ihrem Projekt lösen?

Die meisten Kinder bzw. Jugendliche auf den Schulen in den Sozialen-Brennpunkten benötigen immer wieder Anregungen zur Gestaltung ihrer Freizeit, Lebensführung und zur Identitätsfindung. Diese Kinder und ihre Eltern benötigen Angebote, die ihr Selbstwertgefühl und ihre Persönlichkeitsbildung unterstützen und stärken.

Wieviele Ehrenamtliche haben an diesem Projekt mitgewirkt?

3

Beschreiben Sie die Aufgaben der Ehrenamtlichen.

Die Unterstützung durch die Ehrenamtlerinnen war bei diesem Projekt unverzichtbar. Während die Kursleiterinnen mit den jedem einzelnen an der Wanne gearbeitet hat, betreute eine Mentorin(ehrenamtlich) die anderen Kinder in der Gruppe. Sie beschäftigte sie mit Gruppenspielen oder wiederholte die Theorie aus der letzten Sitzung. Unter anderem war ihre Aufgabe, den Verpflegungstisch zu decken, mit der Gruppe zusammen den Raum, die Utensilien aufzuräumen etc.

Projekt- oder Kooperationspartner

Projektfinanzierung

Zur Projektseite





OFFENES FRAUENFRÜHSTÜCK

Westfälisches Bildungs- und Kulturzentrum e.V.

Beschreiben Sie Ihr Projekt. Was macht es besonders?

Das Offene Frauenfrühstück ist ein monatliches Treffen in einer gemütlichen Frühstücksrunde mit Frauen – sowohl alt- und neuzugewanderten oder auch einheimischen Frauen soll eine Begegnungsplattform geboten werden um sich gegenseitig kennenzulernen, ein Verständnis für die Kultur in den verschiedenen Ländern zu entwickeln und Vorurteile abzubauen.

Darüber hinaus dient es u.a. der Aufhebung der Isolation von Frauen und der Verminderung der Schwellenangst und findet in einer frauenschützenden Atmosphäre statt.

Sie ermöglichen den Frauen Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und ihre sozialen Kompetenzen zu stärken. Unsere Gespräche sind zum Teil informativ und sollen zugewanderten Frauen Hinweise auf aktuelle Themen wie Erziehung, Freizeit, Bildung, Einkauf etc. geben.

Welches gesellschaftliche Problem wollen Sie mit Ihrem Projekt lösen?

Das Ziel der Fraueninitiative ist u.a. der Aufhebung der Isolation von Frauen und der Verminderung der Schwellenangst und findet in einer frauenschützenden Atmosphäre statt. Sie ermöglichen den Frauen Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und ihre sozialen Kompetenzen zu stärken.

Wieviele Ehrenamtliche haben an diesem Projekt mitgewirkt?

5

Beschreiben Sie die Aufgaben der Ehrenamtlichen.

Das offene Frauenfrühstück wird von der Frauenplattform (ehrenamtlich) des Webikul initiiert, organisiert und begleitet.

Projekt- oder Kooperationspartner

Projektfinanzierung

Zur Projektseite





ANTIRADIKALISIERUNG

Rhein Ruhr Bildungsverein e. V.

Beschreiben Sie Ihr Projekt. Was macht es besonders?

Das Projekt „Antiradikalisierung“ soll den buntgemischten Integrationskurs-teilnehmern zeigen, dass Radikalisierungen kein menschenwürdiges und menschenachtendes Leben erlauben. Sie sollen erkennen, dass Radikalisierungen, ein signifikanter Angriff auf die Menschenwürde und die universell angeborenen Menschenrechte sind. Es soll erklärt werden, was Radikalisierung überhaupt bedeutet, wer derart Szenen bestimmt, mit welchen Maschen Mietglieder angelockt werden und, was die Ziele und Intentionen radikaler Gruppierungen sind. Die Kurseilnehmer/-innen sollen zudem eine Konfrontation mit dem Leid, dem Unheil, der Trauer und weiteren Schrecken erleben, welche als Folge von Radikalisierung verursacht werden.

Welches gesellschaftliche Problem wollen Sie mit Ihrem Projekt lösen?

Mit diesem Projekt wollen wir unseren Kursteilnehmern und Kursteilnehmerinnen, transparent machen, was für ein wertvolles Gut es ist in einem demokratischen Land zu leben, Freiheit ein- und auszuatmen, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild Ausdruck verleihen zu dürfen.

Wieviele Ehrenamtliche haben an diesem Projekt mitgewirkt?

3 bis 5

Beschreiben Sie die Aufgaben der Ehrenamtlichen.

Organisatorische Aufgaben

Projekt- oder Kooperationspartner

Projektfinanzierung

Zur Projektseite

